

MÜLLTRENNUNG & SAUBERKEIT IN RUDOW!

RUDOW

WIR TRENNEN
RICHTIG – FÜR EIN
SAUBERES RUDOW!

BLAU
FÜR PAPIER!

SCHWARZ
FÜR RESTMÜLL!

GELB
FÜR VERPACKUNGEN!

BRAUN
FÜR BIOMÜLL!

PAPIER

RESTMÜLL

VERPACKUNG

BIOMÜLL

GEMEINSAM
FÜR EIN
SAUBERES UND
LEBENSWERTES
RUDOW!

JEDER BEITRAG ZÄHLT! ❤️

Liebe Rudower, liebe Rudowerinnen,

alle Bürger möchten in einem sauberen Kiez unterwegs sein. Sauberkeit auf den Gehwegen, in den Straßen und vor Geschäften ist einfach schöner, denn es bedeutet für die Menschen Lebensqualität. Das haben die Bürgerinnen und Bürger, die beinahe täglich in mein Bürgerbüro kommen und auf die vielen Dreckecken hinweisen, bestätigt. In Rudow habe ich mich gemeinsam mit Gerrit Kringel, dem Chef des Ordnungsamtes Neukölln und der BSR ganz besonders um dieses Problem gekümmert und gute Erfolge erzielt.

Ab Seite 7 erfahren Sie, wie wir gemeinsam mit interessierten Bürgern eine große Putzaktion veranstaltet haben, die allen Spaß gemacht hat. Auch die Mitglieder von „SauBerlin“, eine Gemeinschaft von Freiwilligen, die Berlin durch Aufräumaktionen sicherer und sauberer machen wollen, waren getreu ihrem Motto: „Für Menschen, für die Stadt, zur Sicherheit“ begeistert dabei.

Der neue Bußgeldkatalog vom Senat zeigt Wirkung. Bereits im Jahr 2025 wurden 90.000 Euro an Bußgeldern eingenommen, die der Bezirk behalten darf. Pro Bezirk werden zusätzliche „Müll-Sheriffs“ eingesetzt, die Bußgelder dürfen die Bezirke behalten. Neben einem Verwarngeld von 55 Euro kann beispielsweise eine weggeworfene Zigarette nunmehr mit einem Bußgeld in Höhe von 250 Euro geahndet werden. **Lesen Sie auf Seite 9, was auf Müllsünder jetzt noch so zukommt.**

Dem Müll den Kampf ansagen, das geht nur gemeinsam. Jeder kann dazu beitragen, dass sich alle wohlfühlen. **Diese kleine Broschüre rund um das Thema Abfall** soll zeigen, was schon erreicht wurde und mit allen Informationen ein kleiner Helfer im Alltag für alle Bürger und Bürgerinnen sein.

Sich mit Müll zu beschäftigen, kann auch richtig Spaß machen. Besonders Kinder lernen ganz schnell wie das mit der Entsorgung und Mülltrennung funktioniert. Auf **Seite 5** haben wir ein Bild zum Ausmalen für Kinder entworfen. Jeder, der es richtig macht, kann es in meinem Bürgerbüro abgeben. Dort wartet eine besondere Überraschung.

Impressum

Olaf Schenk (ViSdP)
Redaktion: Gaby Grabowski
Krokusstraße 86
12357 Berlin
030 - 66 11 77 0

**WARUM EIN HEFT
ÜBER MÜLL ??**



Olaf Schenk

Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

*Rudow, 
= das schönste =
Dorf der Welt!*

STADTSAUBERKEIT 2026: BERLIN SAGT DEM MÜLL DEN KAMPF AN

Ausrangierte Tische, Sofas und Matratzen, die einfach in den Straßen abgestellt werden, stören die Bürger und Bürgerinnen in Rudow ganz massiv. Dazu gibt es fast täglich Beschwerden, denn Gehwege werden blockiert und schnell werden kleine Müllhaufen zu Müllbergen.

Der Berliner Senat hat darauf reagiert und informiert mit Abschreckung durch deutlich erhöhte Bußgelder und Aufklärung über legale Entsorgungsmöglichkeiten. Mit einer Informationskampagne wird abgestellter Sperrmüll wie ein Produkt aus einem Möbelkatalog inszeniert. Alte Sofas, Matratzen, Waschmaschinen, Lampen oder Reifen werden mit fiktiv klingenden Produktnamen und einem „Preis“ versehen. Dieser Preis steht jedoch nicht für den Warenwert, sondern für das drohende Bußgeld.



Einfach abstellen hat seinen Preis.
Spar dir das Bußgeld. Entsorge Sperrmüll richtig.
berlin.de/stadtsauberkeit



Soviel kostet es jetzt,
wenn illegaler Sperrmüll abgestellt wird.



Einfach abstellen hat seinen Preis.
Spar dir das Bußgeld. Entsorge Sperrmüll richtig.
berlin.de/stadtsauberkeit



Drei Zentrale Botschaften

- Illegal abgestellter Sperrmüll ist kein Kavaliersdelikt.
- Wer Sperrmüll unerlaubt abstellt, muss mit empfindlichen Bußgeldern rechnen.
- Es gibt zahlreiche legale und oft günstige oder kostenlose Entsorgungsangebote in Berlin.

Elektrogeräte wie Lampen, Waschmaschinen oder Kühlschränke so entsorgt, zahlt jetzt bis zu 15.000 Euro, für kleinere Möbelstücke wie Regale, Tische oder Stühle werden 1.500 Euro fällig. Sofas werden mit bis zu 4.000 Euro berechnet und Matratzen, Koffer sowie Kinderwagen mit bis zu 1.500 Euro. Wer seine alten Autoreifen einfach irgendwo ablädt, zahlt sogar bis zu 3.000 Euro Strafe.

Fazit: Das Bußgeld sparen und lieber ordentlich entsorgen. Es gibt in Berlin viele kostenlose oder kostengünstige Wege Sperrmüll richtig zu entsorgen.

RECYCLING - ALTE SACHEN WERDEN ZU NEUEN GEMACHT

Recycling bedeutet, dass Dinge nicht weggeworfen werden, sondern dass man das Material wiederverwerten kann. Ein gutes Beispiel dafür ist eine Alu-Dose: Sie wird nicht neu befüllt, sondern das Aluminium wird eingeschmolzen und daraus ein neuer Gegenstand hergestellt. Dies muss nicht mehr zwingend eine Alu-Dose sein.



Der Ausdruck „Recycling“ kommt aus dem Englischen und bedeutet „wieder in den Kreislauf zurückbringen“. Dabei wird nur das Material wiederverwertet, nicht der Gegenstand, so wie er ist. Der deutsche Ausdruck dafür ist Wiederverwertung.

Ähnlich wie die Wiederverwertung ist die Wiederverwendung. Dabei wird der ganze Gegenstand wiederverwendet, ohne dass er verändert wurde. Ein gutes Beispiel dafür sind Glasflaschen, die gewaschen und neu befüllt werden.

Mit dem Recycling will man Materialverluste vermeiden und die Umweltverschmutzung vermindern. Rohstoffe, die man einmal aus der Erde geholt hat, soll man nicht wegwerfen, sondern wiederverwerten.

So geht Recycling:

1. Müll trennen

Du wirfst Dinge in verschiedene Tonnen:

- Papier → blaue Tonne
- Plastik & Dosen → gelbe Tonne
- Glas → Glascontainer
- Restmüll → schwarze Tonne

2. Einsammeln

Müllautos holen den Müll ab

3. Sortieren

In großen Anlagen wird alles genau getrennt

Warum ist Recycling wichtig?

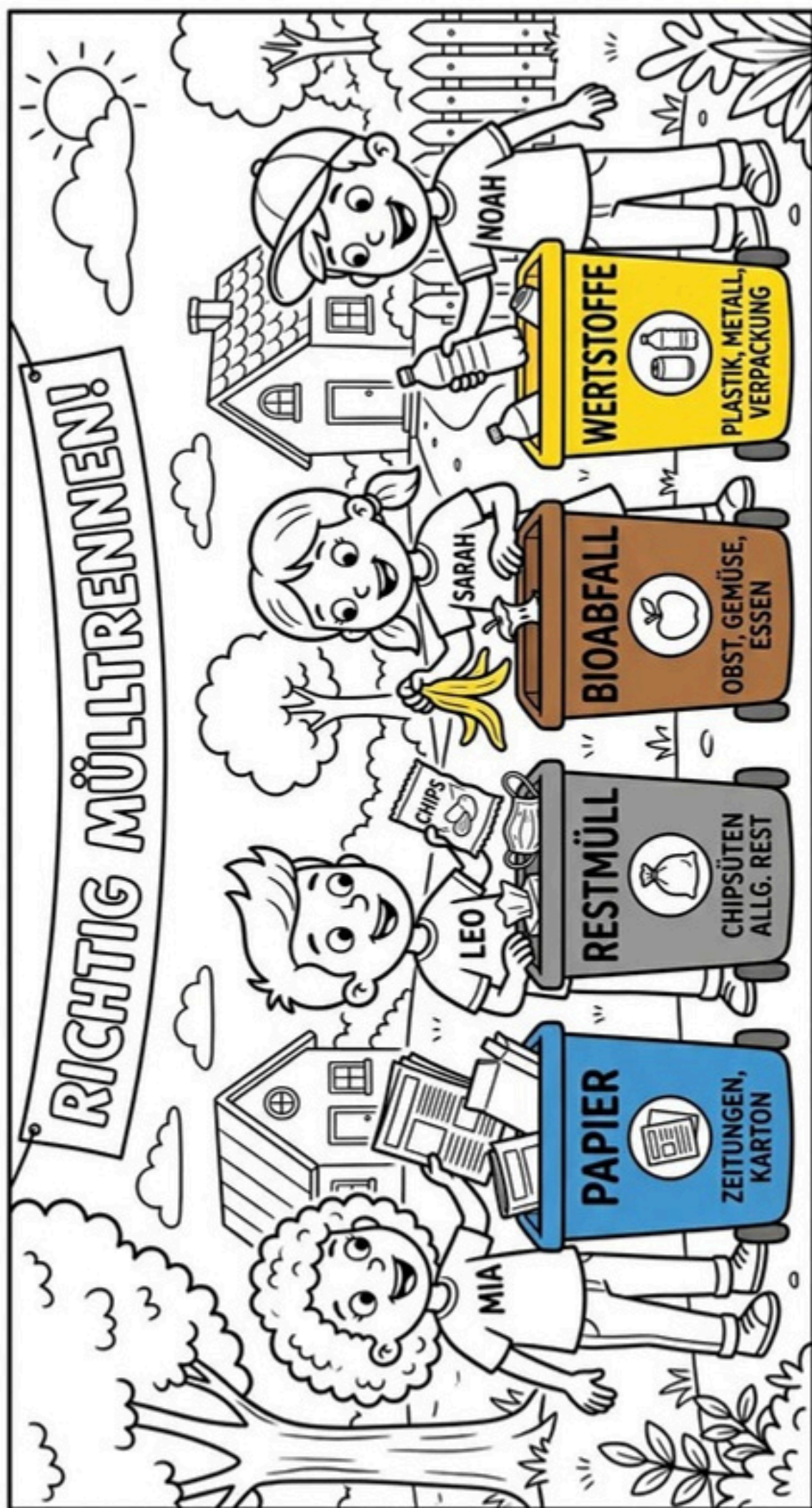
- Es schützt die Natur
- Spart Energie
- Macht weniger Müll

4. Neu machen

Aus alten Dingen entstehen neue:

- Altes Papier → neues Papier
- Alte Flaschen → neue Flaschen
- Plastik → neue Spielsachen oder Kleidung





SOKO MÜLL IN NEUKÖLLN – KAMPF GEGEN ILLEGALEN MÜLL

In Neukölln sorgt die Soko Müll für mehr Sauberkeit auf Straßen und Plätzen. Die Spezialeinheit des Ordnungsamts wurde ins Leben gerufen, um gezielt gegen illegale Müllentsorgung vorzugehen – ein Problem, das viele Anwohnerinnen und Anwohner seit Jahren beschäftigt.



SOKO Müll findet
SOKO Müll ahndet

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sowohl in Uniform als auch in Zivil unterwegs und kontrollieren bekannte Müll-Hotspots im Bezirk. Dabei setzen sie auf Hinweise aus der Bevölkerung, eigene Beobachtungen und die Auswertung von Beweisen direkt vor Ort. Häufig können Verursacher durch Dokumente im Müll identifiziert werden, was zu Bußgeldern und weiteren Maßnahmen führt.

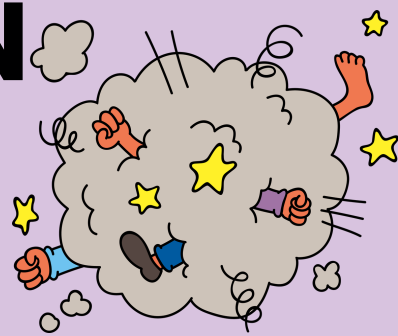
Neben der Ahndung von Verstößen setzt die Soko Müll auch auf Prävention. Durch Aufklärung und verstärkte Kontrollen soll das Bewusstsein für ein sauberes Wohnumfeld in Neukölln gestärkt werden. Ziel ist es, Neukölln langfristig lebenswerter zu machen und illegale Müllablagerungen deutlich zu reduzieren. Die SoKo Müll hat im vergangenen Jahr 31 Müllsünder auf frischer Tat ertappt und zusätzlich 40 Müllsünder aufgrund hinterlassener Indizien überführt.



In einer Zeit, in der Umweltschutz und Nachhaltigkeit immer wichtiger werden, ist es auch unerlässlich, dass wir bereits bei den Jüngsten ansetzen. Müllvermeidung und -trennung sind nicht nur gesellschaftliche Herausforderungen, sondern auch wichtige Bildungsinhalte, die in unseren Schulen vermittelt werden sollten. Besonders in Neukölln, einem Bezirk mit einer hohen Bevölkerungsdichte und vielfältigen sozialen Herausforderungen, ist es wichtig, das Bewusstsein für Müllprävention zu schärfen.

Schulen sind nicht nur Orte des Lernens. Sie sind auch Gemeinschaften, in denen Werte vermittelt werden. Hier können wir bereits bei den Jüngsten ansetzen und ein Bewusstsein für Müllvermeidung schaffen. Projekte wie „Saubere Schule“ oder „Müllsammelaktionen“ fördern nicht nur das Verantwortungsbewusstsein der Schüler, sondern stärken auch den Gemeinschaftssinn.

GEMEINSAM GEGEN DEN MÜLL IM BEZIRK



Putzaktion in ganz Rudow

Dieser Vormittag hat bei den Rudowern und Rudowerinnen den Blick für verdreckte Gehsteige und Müll auf Rasenflächen in Rudow deutlich verändert. Am Sonntag, den 19. April hat Olaf Schenk MdA gemeinsam mit Gerrit Kringel, Leiter des Ordnungsamtes Neukölln und mit der Initiative „SauBerlin“ einen Frühjahrsputz in Rudow veranstaltet. „Die Vermüllung in unserer Stadt, im Bezirk und natürlich auch in Rudow ist ein ständiges Ärgernis. Beinahe täglich kommen die Bürgerinnen und Bürger in mein Bürgerbüro und weisen auf die vielen Dreckecken hin“, sagt Olaf Schenk. Wichtig sei es deshalb, den Blick und das Bewusstsein bei allen zu schaffen, dass ein sauberer Kiez einfach schöner und lebenswerter ist.

Alle wollen einen sauberen Kiez

Schon um kurz vor 11 Uhr morgens versammelten sich viele fleißige Helfer vor dem Bürgerbüro von Olaf Schenk in der Krokusstraße 86. Alle wurden mit Handschuhen, Müllgreifern und Müllsäcken ausgestattet und dann ging es los. Müll, Glas, Pappbecher, Getränkedosen und Zigarettenkippen wurden gemeinsam von den Gehwegen, Straßen und aus den Blumenbeeten gesammelt. „Wir wollen alle in einem sauberen Kiez unterwegs sein, deshalb bin ich heute gern dabei“, sagt einer der Teilnehmer. Auch die Mitglieder von „SauBerlin“, eine Gemeinschaft von Freiwilligen, die Berlin durch Aufräumaktionen sicherer und sauberer machen wollen, waren getreu ihrem Motto: „Für Menschen, für die Stadt, zur Sicherheit“ begeistert dabei.



Zwei Stunden später, trafen gegen 13 Uhr dann alle Helfer mit prall gefüllten Müllsäcken aus allen Richtungen des Kiezes wieder am Bürgerbüro ein. Erschreckend war es für alle wieviel Müll achtlos in Beete, Büsche und Straßen geworfen wird. Vor allem sind es oft Glas-oder Plastikflaschen, die sich nicht zersetzen. Da sie oft im Gebüsch landen, kommt die BSR dort auch nicht ran. Insgesamt haben 22 Rudower und Rudowerinnen teilgenommen. „Eine tolle und erfolgreiche Aktion. Ich freue mich sehr, dass so viele gekommen sind“, sagt Schenk.

Dem Müll den Kampf ansagen

Dem Müll hat der Senat und insbesondere der Bezirk Neukölln den Kampf angesagt. Bereits im Jahr 2025 wurden 90.000 Euro an Bußgeldern eingenommen, die der Bezirk behalten darf. Pro Bezirk werden zusätzliche „Müll-Sheriffs“ eingesetzt, die Bußgelder dürfen die Bezirke behalten. „Mit dem neuen Bußgeldkatalog und besseren Kontrollen auf Landesebene haben wir damit begonnen, in den Bezirken für mehr Sauberkeit zu sorgen. So eine Aktion wie heute in Rudow wird dazu beitragen, dass es deutlich sauberer bei uns wird“, hofft Schenk. Als Dank und kleine Belohnung für ihren Einsatz spendierte „La Stella“- Chef Toni von nebenan ein riesiges Blech Pizza.

Die Müll-App des Ordnungsamts

Jeder kann dazu beitragen, seinen Kiez sauber zu halten. Mit der Müll-App des Ordnungsamtes melden Bürgerinnen und Bürger Müllablagerungen und andere Ordnungsprobleme direkt an das zuständige Bezirksamt.

So funktioniert sie:

- Vor Ort fotografieren – ein Foto von der Müllablagerung machen
- Standort automatisch erfassen – Die App setzt den GPS-Punkt.
- Kategorie auswählen – z. B. „Illegale Müllablagerung“, „Sperrmüll“, „Schrottfahrrad“.
- Kurze Beschreibung hinzufügen – Was liegt dort? Wieviel? Vielleicht ein Hinweis, wenn etwas gefährlich ist.
- Meldung abschicken – Sie geht direkt an das zuständige Bezirksamt.
- Status verfolgen – Man sieht in der App, ob die Meldung angenommen wurde, in Bearbeitung ist oder erledigt wurde.



Wichtig:

- Die Meldungen können auch anonym abgegeben werden.
- Für Sperrmüll auf Privatgrundstücken ist das Ordnungsamt nicht zuständig; es geht um öffentlichen Raum.
- Die Bearbeitungszeit unterscheidet sich je nach Bezirk.

Danke für Ihre Meldung

Ihre Meldung wurde erfolgreich an das Bezirksamt Neukölln übermittelt. Nach der Bearbeitung durch das Bezirksamt können Sie den Status selbst nachvollziehen.

Ihre Meldungsnummer lautet:

chohdt

Falls Sie angegeben haben, dass Sie Rückmeldungen wünschen, erhalten Sie Benachrichtigungen per E-Mail an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse, sobald Ihre Meldung bearbeitet wurde.



Wilden Müll melden

Ordnungsamt Neukölln / Online-Meldung
Illegal abgeladener Müll auf Straßen oder
Plätzen soll gemeldet und nicht
dazugestellt werden. berlin.de

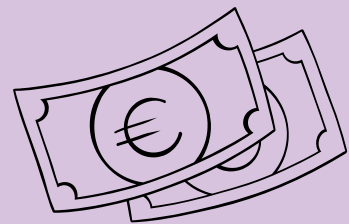


Link zur Ordnungsamt App

Der neue Bußgeldkatalog

Das achtlose Wegwerfen von Müll ist in Berlin jetzt richtig teuer. Um das Problem der illegalen Abfallentsorgung in Parks, auf Straßen und in Wäldern konsequenter zu bekämpfen, hat der Senat die Bußgelder für die Müllentsorgung in Berlin erheblich angehoben. Der neue Bußgeldkatalog ist seit 14.11.2025 im Amtsblatt gültig.

- Für einen am Straßenrand entsorgten Altreifen wird ein Bußgeld in Höhe von **700 Euro** vorgesehen. Bis zu einer Anzahl von fünf Stück kann das Bußgeld auf bis zu **3500 Euro** steigen. Der Regelbußgeldrahmen für Elektroaltgeräte und Sperrmüll mit schadstoffhaltigen Bestandteilen wurde verdoppelt und liegt nun bei **1000 bis 15.000 Euro**.
- Für alte Möbel, Elektrogeräte oder Teppiche, die einfach auf die Straße gestellt werden, sind die Bußgelder der illegalen Müllentsorgung in Berlin auf mindestens **4.000 Euro** gestiegen. Bei größeren Mengen steigt die Strafe sogar auf mindestens **8.000 Euro**.
- Sonstige Abfälle wie Lacke, Batterien oder Chemikalien **können 1.200 bis zu 100.000 Euro kosten (bisher 40 bis 25.000 Euro)**.
- Auch unerlaubt abgelagerte Bauabfälle werden drastisch teurer: Für Mengen bis zu fünf Kubikmeter werden **1.200 bis 25.000 Euro** fällig, für größere Mengen oder gefährliche Bauabfälle bis zu **100.000 Euro**.
- Verdoppelt haben sich die Geldbußen für illegal entsorgte Fahrzeuge: Ein Fahrrad etwa kostet bis zu **600 Euro**, ein **Moped bis zu 1.600 Euro** und ein alter Wohn- oder Verkaufsanhänger bis zu **9.000 Euro**.
- **Zigaretten:** Künftig kostet es mindestens satte **250 Euro**, wenn Raucher ihre Kippe auf den Boden schnippen, bisher waren es lediglich 55 Euro.
- An Straßen aufgestellte Kisten mit dem Hinweis «Zu verschenken» stellen ebenfalls eine Ordnungswidrigkeit dar



DER MÜLL-KNIGGE: WAS GEHÖRT IN WELCHE TONNE?



Der praktische Überblick für den Alltag. Es gilt die Devise:

Erst denken, dann werfen: Papier zu Papier, Bio zu Bio, Verpackungen in die Gelbe Tonne, Glas in den Container und alles Problematische zum Wertstoffhof. So bleibt die Mülltrennung einfach, sauber und sinnvoll.

Gelbe Wertstofftonne

Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen. Zum Beispiel:

- Joghurtbecher
- Plastikfolien
- Shampoo- und Spülmittelflaschen
- Konservendosen
- Getränkekartons
- Aluschalen und Kronkorken



Wichtig:

- Verpackungen sollten leer, aber nicht extra ausgespült sein
- Nicht hineingehören: Spielzeug, Zahnbürsten, Pfannen, alte Eimer

Blaue Papiertonne

Hier hinein kommt sauberes Papier und Karton. Zum Beispiel:

- Zeitungen
- Schreibpapier
- Versandkartons
- Eierkartons
- Pappverpackungen
- Hefte ohne Plastikumschlag



Nicht hinein:

- Verschmutztes Papier
- Backpapier
- Taschentücher
- beschichtetes oder nasses Papier



Braune Biotonne

Hier hinein kommen organische Abfälle.

Zum Beispiel:

- Obst- und Gemüseschalen
- Essensreste
- Kaffeesatz und Filter
- Teebeutel
- Eierschalen
- verwelkte Blumen



Nicht hinein:

- Plastikbeutel, auch oft keine „kompostierbaren“
- Katzenstreu
- Windeln
- Asche
- Fleischknochen, falls lokal ausgeschlossen



Du bist dir unsicher ?



**Unter <https://www.bsr.de/abfall-abc>
kannst du deinen Müllartikel eingeben, und erfährst
sofort in welche Tonne er gehört.**

DER MÜLL-KNIGGE: WAS GEHÖRT IN WELCHE TONNE?

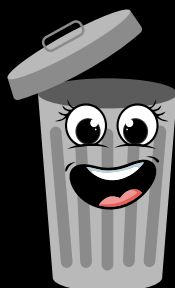


Graue Restmülltonne

Hier hinein kommt alles, was weder recycelt kann.

Zum Beispiel:

- Windeln
- Staubsaugerbeutel
- Zahnbürsten
- kaputte Keramik
- Zigarettenkippen
- verschmutzte Verpackungen
- Hygieneartikel



Typische Fälle für Restmüll:

- Taschentücher
- kaputte Schwämme
- Fotos
- Backpapier

Altglascontainer

Hier hinein kommt Verpackungsglas.

Sortieren nach:

- Weißglas
- Braunglas
- Grünglas



Nicht hinein:

- Trinkgläser
- Fensterglas
- Spiegel
- Keramik oder Porzellan



Merke:

Blaues oder andersfarbiges Glas meist zu Grünglas

Sondermüll / Wertstoffhof

Das gehört nicht in die normalen Tonnen.

Zum Beispiel:

- Batterien
- Akkus
- Energiesparlampen
- Farben und Lacke
- Elektrogeräte
- Medikamente
- Chemikalien

Abgabeorte:

- Wertstoffhof
- Schadstoffmobil
- teils Supermärkte oder Apotheken

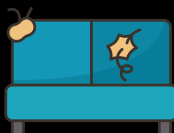


Sperrmüll

Für große Gegenstände, die nicht in die Tonne passen.

Zum Beispiel:

- Möbel
- Matratzen
- Teppiche
- große kaputte Haushaltsgegenstände



Nicht automatisch Sperrmüll:

- Bauschutt
- Autoreifen
- problematische Stoffe



DIE MÜLLABGABESTELLEN IN NEUKÖLLN

Neukölln hat offizielle Recyclinghöfe, Entsorgungsstellen und Meldestellen für illegalen Müll. Hier findet jeder den richtigen Ort für alles, was entsorgt werden soll.

Sperrmüll, Elektrogeräte, Bauschutt, Batterien und Textilien

BSR Recyclinghof Plus Gradestraße

Adresse: Gradestraße 73, 12347 Berlin

Hinweise:

- Feste offizielle Abgabestelle in Neukölln. Laut Bezirksseite können dort bis zu 3 m³ Sperrmüll kostenlos abgegeben werden. [berlin.de](https://www.berlin.de/bsr.de) [bsr.de](https://www.bsr.de)
- Batterien bitte nicht zu Kiezsperrmülltagen bringen; dort sind sie laut Bezirksseite ausgeschlossen. Für die offizielle Abgabe ist der Recyclinghof die richtige Stelle. [berlin.de](https://www.berlin.de/bsr.de) [bsr.de](https://www.bsr.de)

Tausch und Sperrmüllmärkte

Sperrmüll zum Recyclinghof zu bringen ist nicht immer einfach. Deshalb gibt es seit 2020 mindestens zweimal im Monat einen Tausch- und Sperrmüllmarkt in Neukölln. Die ersten Neuköllner Tausch- und Sperrmüllmärkte dienten übrigens als Vorbild für die heutigen Kieztage.

Auf den Tausch- und Sperrmüllmärkten kann man:

- Sperrmüll einfach und kostenlos loswerden
- Gut erhaltene Dinge abgeben, die nicht mehr gebraucht werden
- Nützliche Gegenstände mit nach Hause nehmen, die andere vorbeigebracht haben

Aktuelle Termine unter: <https://www.berlin.de/land/kalender/index.php?suchmaske&c=7>

Wohin mit dem Sperrmüll?

Sperrmüll abtransportieren, Wohnung auflösen oder Entrümpelung – die BSR ist dafür immer die richtige Adresse. Professionell und schnell übernimmt ein ganzes Team die komplette Abwicklung von der fachgerechten Entsorgung bis zur optionalen Endreinigung.

Telefonische Beratung: **030- 20 84 76 190** oder online:



Sperrmüll abholen lassen. So funktioniert's

1. Online bei der BSR anmelden oder telefonisch buchen
2. Menge angeben (z. B. Möbel, Matratzen etc.)
3. Termin auswählen
4. Am Abholtag bereitstellen (meist gut zugänglich vor dem Haus)

Wartezeit: 1–3 Wochen

Kosten:

- ca. 50 € (günstiger Termin, längere Wartezeit)
- ca. 100 € (Standard, schneller)
- Express (schnell): knapp 100 €+

Preise gelten meist für bis zu 5 m³ Sperrmüll.

Sonderfall: kleiner Sperrmüll („Sperrling“)

- Für kleine Dinge (z. B. Stuhl, kleines Möbel)
- Ca. 35 € pro Abholung
- Schnell buchbar (teilweise am selben Tag)

Was geht kostenlos?

Bis zu 3 m³ Sperrmüll kostenlos bei BSR-Recyclinghöfen, wenn es selber hinggebracht wird.

Fazit

- Abholung: fast immer kostenpflichtig
- Kostenlos: nur selbst zum Recyclinghof bringen
- Tipp: Für kleine Mengen lohnt sich der günstige „Sperrling“-Service